

Gemeinderatsdrucksache Nr. 77/1/2020

Beratungsfolge	Datum		
Bauausschuss	14.07.2020	Vorberatung	nichtöffentlich
Gemeinderat	28.07.2020	Beschlussfassung	öffentlich

**Umbau und Sanierung Eierbachsportplatz zu einem Kunstrasenspielfeld**  
Baubeschluss

Anl.: 3

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Umbau des Eierbachsportplatzes zu einem Kunststoffrasenspielfeld wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.
3. Mit den erforderlichen Ingenieurleistungen wird das Büro MPI Münster, Berglen auf Grundlage der HOAI beauftragt.
4. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den bestehenden Ansatz im HH 2020 (Investitionssumme: 90.000 €) sowie im Jahr 2021 (Investitionssumme: 1.080.000 €, Zuschuss: 120.000 €). Diese Mittel sind entsprechend im Haushaltsplan 2021 bereitzustellen.

Fink  
stv. Bürgermeister

**Finanzierungsübersicht:**

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan:  Ja  
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
ca. 1.170.000,00 € (davon 90.000 € in 2020 und 1.080.000 € in 2021)	6.500,00 €	120.000,00 € (in 2021)

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan unter

der Investitionsnummer	I-4241-010
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	
bzw. im Budget	

mit einem Ansatz von 1.100.000,00 Euro veranschlagt (HH 2020: 550.000 €, HH 2021: 550.000 €). Vom Ansatz 2020 werden lediglich 90.000 € benötigt. Der Rest wird in den HH 2021 „verschoben“ und dort auch der Mehrbetrag finanziert.

Ausreichende Mittel sind  vorhanden  
 nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen
€			Restliche Finanzierung im HH 2021

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

**Kalkulatorische Kosten:**

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Anschaffungs-/Herstellungskosten:  Nutzungsdauer in Jahren:   
(abzgl. Zuschusseinnahmen) Abschreibungssatz: 6,67%

Kalkulatorischer Zins =  $\frac{\text{Buchwert 01.01.} + \text{Buchwert 31.12.}}{2} \times \text{Zinssatz } 3,5 \%$

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibungen	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €
Kalk. Zinsen	35.525,00 €	33.075,00 €	30.625,00 €	28.175,00 €

## **Sachdarstellung:**

Mit der Drucksache Nr. 91/2015 wurde im Rahmen einer Übersicht über den Zustand der städtischen Sportanlagen auch das westlich gelegene Rasenspielfeld gegeben. Wegen dessen sanierungswürdigem Zustand, insbesondere der großen Sandfläche im mittleren Spielfeldbereich, sowie der in die Jahre gekommenen gesamten Anlage wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 24.11.2015 beschlossen, dass zur Aufrechterhaltung der Nutzung des Sport- und Freizeitparks und des Eierbachsportplatzes die notwendigen Maßnahmen entsprechend deren Notwendigkeit, vorbehaltlich der bereitstehenden notwendigen Haushaltsmittel, durchgeführt werden. (Anlage 1)

Am 25. September 2018 erfolgte eine Besichtigung der Sportanlagen durch den Bauausschuss. Hierbei wurde insbesondere auch die Notwendigkeit der Sanierung dieses Spielfeldes gesehen. Im Rahmen des ISEK-Prozesses und des Beschlusses des Gemeinderates am 11.02.2020, wurde die Sanierung und Erweiterung der Pfullinger Sportstätten, als eines von insgesamt 9 ISEK-Großprojekten beschlossen und für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 jeweils 550.000,00 € somit gesamt 1,1 Mio. für die Sanierung und Umbau des alten Rasenspielfeldes zu einem Kunstrasenspielfeld aufgenommen.

## **Nutzung, Kooperation VFL und BFC**

Aktuell wird das Spielfeld nur noch eingeschränkt zum Training der Jugend des BFC Pfullingen sowie durch Mitglieder des FSV genutzt. Im Rahmen der Spielgemeinschaft von VFL und BFC sollen die Sportstätten sowohl im Schönbergstadion wie auch im Eierbach künftig gemeinschaftlich genutzt und so die Zusammenarbeit bei der Jugendarbeit gestärkt und Synergieeffekte genutzt werden. Dieser Ansatz kann durch den Umbau des Rasenspielfeldes zu einem Kunstrasenspielfeld und einer damit verbundenen deutlich längeren und besseren Bespielbarkeit weiter intensiviert werden.

## **Belagsart**

Grundsätzlich kommen drei mögliche Kunstrasenvarianten für die Sanierung in Frage, die jeweils mit zwei verschiedenen Unterbauvarianten ausgeführt werden können:

Kunstrasen, mit Kork verfüllt, elastische Tragschicht	ca. 1.007.000 €
Kunstrasen, mit Kork verfüllt, Asphalt und Elastikschicht	ca. 1.049.000 €
Kunstrasen, mit Sand teilverfüllt, elastische Tragschicht	ca. 1.107.000 €
Kunstrasen, mit Sand teilverfüllt, Asphalt und Elastikschicht	ca. 1.149.000 €
Kunstrasen, unverfüllt, elastische Tragschicht	ca. 1.170.000 €
Kunstrasen, unverfüllt, Asphalt und Elastikschicht	ca. 1.213.000 €

## **Vorgeschlagener Kunstrasenbelag**

Wegen der vielfältigen Nutzungsanforderungen soll eine Ausführung als Kunstrasen mit Sand teilverfüllt gewählt werden. Als dauerhafter Un-

terbau wird eine Ausführung mit Asphalttrag- und Elastikschicht vorgeschlagen, da bei dieser Bauweise bei einem später anstehenden Ersatz des abgespielten Kunstrasenbelags die Asphalttragschicht erhalten bleibt. Hingegen muss bei einer elastischen Tragschicht damit gerechnet werden, dass diese bei einem Belagswechsel nachgearbeitet oder ausgetauscht werden muss. (Anlage 2)

Kosten: ca. 1.149.000 €

Bei der Variante mit Korkverfüllung muss mit erhöhtem Pflege und Unterhaltungsaufwand nach markanten Wetterlagen wegen möglichem Austrag von Korkpartikeln ausgegangen werden. Auch ist die Entsorgung bei einer späteren Erneuerung des Belages wegen der Sand/Korkmischung aufwändiger als bei einer reinen Sandverfüllung.

Aufgrund der Weiterentwicklung von Kunststoffrasenbelägen sollen Nebenangebote für z. B. CO<sub>2</sub>-neutrale Produkte zugelassen werden.

Die Variante eines unverfüllten Kunstrasen enthält wegen dessen dichtem Fasergewebe einen höheren Kunststoffanteil und ist auch die teuerste Ausführungsart.

In Abstimmung mit den beiden Hauptnutzern, VFL und BFC, wird vorgeschlagen das Spielfeld als Kunstrasen, mit Sand teilverfüllt, auf einer Asphalt- und Elastikschicht auszuführen.

Dies ist für die abzusehende hohe Beanspruchung als Trainings- und Ligaspielfeld eine geeignete Bauweise.

### **Lage des Spielfeldes**

Um möglichst wenig in den Wurzelraum der dortigen Lindenallee einzugreifen, soll das Spielfeld ca. 2 m in Richtung Westen verschoben werden. Dabei ist der westseitig gelegene Entwässerungsgraben anzupassen. Eine anderweitige Nutzung ist künftig nicht mehr möglich. Die Fischerkame-radschaft wurde hierüber bereits informiert.

### **Baumaßnahme (Anlage 3)**

Für die Neugestaltung des Spielfeldes und Umgebung sind die wesentlichen Maßnahme stichpunktartig dargestellt:

- Beseitigung des Höhenunterschiedes und Herstellung eines ebenen Erdplanums
- Einbau eines Entwässerungssystems
- Einbau eines Kunstrasenspielfeldes, teilverfüllt (Sand)  
Maße: brutto 64 x 98 m, für Punktespiele bis Verbandsklasse (WFV)
- 6 m hohe Ballfangzäune an den Stirnseiten
- 2 m hohe Einfriedigung an beiden Längsseiten
- Spielfeldlinierung und Ausstattung
- Zuschauerbereich L ca. 98 m mit Barriere an östlicher Längsseite

Eine zusätzliche Umkleide- und Sanitäreinheit ist nicht vorgesehen. Es sollen die vorhandenen Räumlichkeiten genutzt werden.

## **Kosten, Finanzierung und Förderung**

Die Gesamtkosten betragen somit:

Umbau und Sanierung des Spielfeldes, wie oben dargestellt	1.149.000 €
Unvorhergesehenes , Geräte etc.	20.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.170.000 €</b>

Die Baukosten in Höhe von ca. 1.170.000 € sind mit 550.000 € im Haushalt 2020 finanziert und mit 550.000 € im Haushalt 2021 vorgesehen, somit gesamt 1.100.000 €. Die weiteren 70.000 € sollen ebenfalls im HH 2021 finanziert werden. Vom Ansatz im HH 2020 werden 90.000 € benötigt. Der Restbetrag „verschiebt“ sich in den HH 2021.

Der Antrag auf Sportstättenförderung wurde erfreulicherweise mit 120.000 € positiv beschieden. Der Bewilligungszeitraum erstreckt sich bis 31.12.2021, mit der Maßnahme muss bis spätestens Mai 2021 begonnen werden. Der Eigenanteil beträgt somit 1.050.000 €.

Vom FSV liegt bereits eine Spendenzusage zur Übernahme der Kosten für die beiden Tore vor.

## **Unterhaltung**

Zum dauerhaften Erhalt der Spielbarkeit sind regelmäßige Unterhaltungsarbeiten wie Reinigen, Striegeln etc. erforderlich. Dabei ist von jährlichen Kosten in Höhe von ca. 6.500 €. Bei Mithilfe der nutzenden Vereine an den Pflegearbeiten werden sich diese Kosten entsprechend reduzieren.

## **Ausführung**

Die Arbeiten sollen im Sommer/Herbst 2020 ausgeschrieben und beauftragt werden. Wegen der witterungsabhängigen Erdarbeiten kann die Maßnahme im Frühjahr 2021 begonnen werden. Es ist bei guter Witterung von einer Bauzeit von rd. 4 Monaten auszugehen, sodass der neue Kunstrasenplatz dann ab Sommer 2021 bespielt werden könnte.

Die Abstimmung der hier vorgeschlagenen Maßnahmen, erfolgte zusammen mit den Vertretern der beiden nutzenden Vereine und wird auch im weiteren Verlauf der Maßnahme fortgesetzt werden.

Mit den erforderlichen Ingenieurleistungen soll das Büro MPI Münster, Berglen beauftragt werden.

Pfullingen, 18.03.2020

Oehrle

10 20 30 40 m



12049

Gönninger Straße

Sanierung als  
Kunstrasenspielfeld  
98 m x 64 m

Rasenspielfeld  
101 m x 70 m

- 7875/1
- 7875/2
- 7875/3
- 7875/4
- 7875/9
- 7875/10
- 7875/11
- 7875/12
- 7875/13
- 7875/15
- 7875/16
- 7875/17
- 7875/18
- 7875/23
- 7875/24
- 7875/14
- 7875/27
- 7875/28
- 7875/29
- 7875/30
- 7875/31

- 7875/5
- 7875/6
- 7875/7
- 7875/8

- 7875/19
- 7875/20
- 7875/21
- 7875/22

32

7864/1  
30

34

23

Eierbach

7931

15462

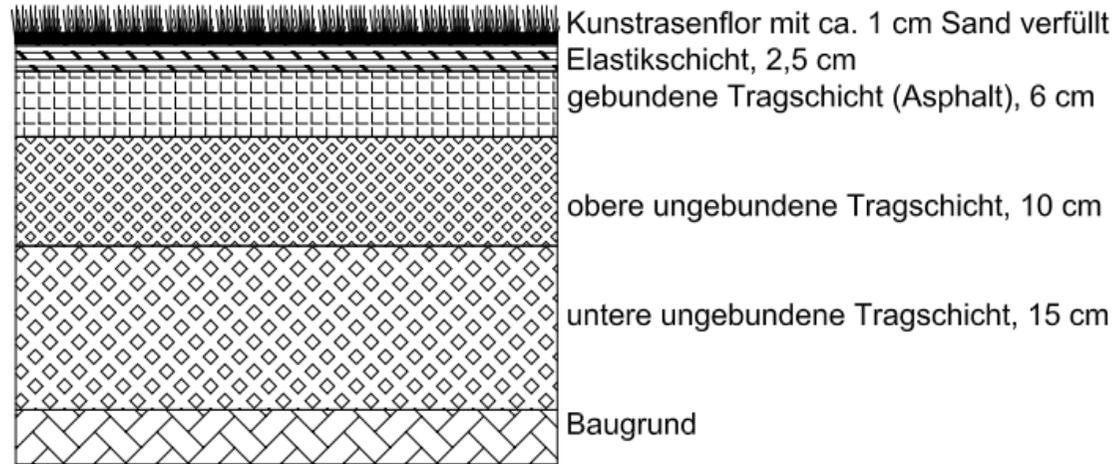
15464/1

15464

15465

7851

### Kunstrasenunterbau mit Asphalttragschicht und Elastikschicht



### Kunstrasenunterbau mit elastischer Tragschicht

